

Aus gutem Holze

Die ROYAL LOUISE, als ein, mehr oder weniger, originaler Nachbau eines historischen Schiffes, ist natürlich aus Holz erbaut. Nur der Kiel und die Spanten wurden aus Gründen der Holzersparung aus Stahlprofilen hergestellt (Kompositbauweise).

An Hölzern wurden verwendet:

1. Außenhautplanken:
Lärche, *Larix decidua*,
Familie Kieferngewächse,
aus Österreich,
besonders beständig gegen Wechsellnässe, sehr hart.
2. Decksplanken und Kajütdach:
Oregon Pine, (Douglas Fir), *Pseudotsunga menziesii*,
Familie Kieferngewächse,
wächst an der Westküste Nordamerikas, bes. in Oregon,
hart, dauerhaft, große Längen astfrei, feinjählig.
3. Aufbauten:
Sipo-Mahagoni, *Entandrophragma utile*,
Familie Mahagonigewächse,
wächst im tropischen Afrika,
dauerhaft, hart, neigt zur Aufhellung durch Sonne.
4. Innenausbau, Möbel:
Sapeli-Mahagoni, *Entandrophragma pseudocylindricum*,
Familie Mahagonigewächse,
kommt von der Ostküste Afrikas, bes. Nigeria,
dauerhaft, allerschönstes Mahagoni.

5. Deck, Fußböden, Möbel:
Sperrholz aus **Khaya-Mahagoni**, *Khaya ivorensis*,
Familie Mahagonigewächse,
wächst im tropischen Afrika,
dauerhaft, Festigkeit in allen Richtungen.
6. Bodenbretter im Salon:
die Sperrholzbretter sind mit einem 1,5mm dicken Teak-
Furnier beschichtet.
Teakholz, *Tectona grandis*, wächst in Südostasien, bes.
Indonesien,
sehr hart, dauerhaft.
7. Hilfskonstruktionen, Decksbalken:
Kiefer, *Pinus sylvestris*,
aus Deutschland,
dauerhaft, preisgünstig.
8. Masten und Spieren:
Fichte, *Picea exelsa*,
Familie Kieferngewächse,
aus dem Thüringer Wald,
langfaserig, elastisch, leicht.
9. Blöcke, Scheuerleisten:
Kambala, (Iroko), *Chlorophora excelsa*,
Familie Moraceae,
wächst in Afrika, bes. Kamerun,
sehr hart, besonders dauerhaft.

Lothar Voß, 25.11.2012